



Commune de BERTRANGE

BULL ETIN

06/22

Gilles GRETHEN Quartett & Strings | 03.12.2022

@ ArcA
Ufank: 20.00 Auer

Entrée: 12 € / Tickets: www.luxembourg-ticket.lu

Exposition photo "Juste Humains" | 28.11.2022 – 02.12.2022

@ ArcA
Exposition accessible de 15.00 à 19.00 heures

Amnesty International Luxembourg

Chrëschtconcert | 04.12.2022

@ Eglise paroissiale
Début : 17.00 heures

Entrée libre
www.bartrengermusek.lu

Fête Saint-Nicolas | 05.12.2022

@ ArcA
De 11.15 à 12.00 heures

Les enfants de 0 à 4 ans peuvent assister avec leur parents. Chaque enfant recevra un cadeau des mains de Saint-Nicolas.

AGENDA

Bicherbus | 07.12.2022

Bibliothèque sur roues

@rue Atert
Von 10.30 – 11.20 Auer

Bartrenger Maart | 07.12.2022

@Plaz beim Schloss
Von 16.00 – 19.00 Auer

Orange Week – Théâtre contre la Violence | 08.12.2022

@ArcA
Début : 19.00 heures

Entrée gratuite

Babbeltreff (Café des langues) | 08.12.2022

@Maison Schauwenburg

Veuillez confirmer votre présence: babbeltreff@bertrange.lu, délai d'inscription: le mercredi précédant le Babbeltreff





Commune de
BERTRANGE

BERICHT ÜBER DIE GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 7. OKTOBER 2022 UM 08.30 UHR

Anwesend:

DP

Monique SMIT-THIJS (Bürgermeister)
Frank DEMUYSER (Schöffe)
Youri DE SMET (Schöffe)
Frank COLABIANCHI (Rat)
Marc LANG (Rat)
Gordon BRAUN (Rat)
Francine MORO (Rätin)

CSV

Guy WEIRICH (Rat)
Nadine SCHARES (Rätin)

déi gréng

Mohamed BEN KHEDHER (Rat)
Roger MILLER (Rat)

LSAP

Paul HAMMELMANN (Rat)

Georges FRANCK (Gemeindesekretär)

Entschuldigt: Marie-France BEMTGEN-JOST (Rätin/CSV, Stimmrechtsvertretung an Rat WEIRICH für die Punkte 1, 4-6, 8-10), Frank COLABIANCHI (Rat/DP, Stimmrechtsvertretung an Bürgermeister SMIT-THIJS für die Punkte 1, 4- 5.B), Gordon BRAUN (Rat/DP, Stimmrechtsvertretung an Schöffe De Smet für die Punkte 4.D-6, 8-10)

Tagesordnung

In öffentlicher Sitzung:

01 | Genehmigung der Tagesordnung

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

02 | Gemeindepersonal

- A. Gemeindepersonal: Ernennung eines Redakteurs
- B. Gemeindepersonal: Kündigung eines Ordnungsbeamten
- C. SEA: Kündigung eines Gemeindeangestellten
- D. SEA: Ernennung von Gemeindeangestellten

In öffentlicher Sitzung:

03 | Informationen und Korrespondenz

04 | Gemeindepersonal

- A. Schaffung von Posten für Arbeiter mit handwerklicher Tätigkeit
- B. Schaffung von Posten für Gemeindeangestellte für die Bedürfnisse des SEA
- C. Gemeindepersonal: Umänderung eines Postens eines Gemeindebeamten der Laufbahn B1 in einen Posten für einen Gemeindebeamten der Laufbahn A2
- D. Gemeindepersonal: Umänderung eines Postens eines Gemeindebeamten der Laufbahn A2 in einen Posten für einen Gemeindebeamten der Laufbahn B1
- E. SEA: Verkürzung des provisorischen Dienstes eines Gemeindeangestellten

05 | Verträge und Konventionen

- A. Kommerzieller Mietvertrag im Gebäude „Beim Schloss“ in Bartringen: Genehmigung
- B. Konvention für den Schultransport der Europaschule Luxemburg II: Genehmigung

C. Konvention Jugenddienst: Genehmigung

D. Anpassung der interkommunalen Kooperations-Konvention zwischen Bartringen und Dippach: Genehmigung

E. Vertrag Klima Pakt 2.0: Genehmigung

06 | Definitive Schulorganisation des Fundamentalunterrichts 2022/2023: Genehmigung

07 | Beratende Kommissionen: Ersetzen von Mitgliedern

08 | Stadtplanung

A. Punktuelle Änderung des PAG „rue Charles Schwall und rue A.M. de Saint-Hubert“: Verfahrensbeginn

B. Teilbebauungsplan „rue de la Pétrusse“: Genehmigung

C. Aufteilen von Parzellen: Genehmigung

09 | Gemeindefinanzen

A. Änderungen im Haushalt 2022: Genehmigung

B. Administratives Konto und Verwaltungskonto 2020: Genehmigung

C. Zusätzlicher Kostenvoranschlag bezüglich der Neugestaltung des Dorfviertels Bureck und des Dorfhauses: Genehmigung

D. Kostenvoranschlag bezüglich des Ingenieursvertrag im Rahmen des Einbaus einer neuen Kanalisation für Mischwasser und einer neuen Trinkwasserrohrleitung in der rue de Luxembourg: Genehmigung

E. Neugestaltung der rue de la Fontaine: zusätzlicher Kostenvoranschlag und zusätzlicher Spezialkredit: Genehmigung

10 | Kommunale Verordnungen

A. Änderung der internen Verordnung: Verdienstvolle Gemeinderäte und Gemeindepersonal

B. Abschaffung der Gemeindeverordnung bezüglich der Zinssubventionen für Gemeindeangestellte welche ein Unterkunftsdarlehen abgeschlossen haben

C. Bestätigung von zeitlich begrenzten Verkehrs-Verordnungen



In öffentlicher Sitzung:

01. Genehmigung der Tagesordnung

Bürgermeister Smit-Thijs begrüßt die Gemeinderäte im Versammlungsraum der Gemeinde und fragt, ob diese die Tagesordnung genehmigen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

02. Gemeindepersonal

A. Gemeindepersonal: Ernennung eines Redakteurs

Da die Beratung in geschlossener Sitzung stattfand, bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass an dieser Stelle keine Angaben gemacht werden. (Anm. der Redaktion)

B. Gemeindepersonal: Kündigung eines Ordnungsbeamten

Da die Beratung in geschlossener Sitzung stattfand, bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass an dieser Stelle keine Angaben gemacht werden. (Anm. der Redaktion)

C. SEA: Kündigung eines Gemeindeangestellten

Da die Beratung in geschlossener Sitzung stattfand, bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass an dieser Stelle keine Angaben gemacht werden. (Anm. der Redaktion)

D. SEA: Ernennung von Gemeindeangestellten

Da die Beratung in geschlossener Sitzung stattfand, bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass an dieser Stelle keine Angaben gemacht werden. (Anm. der Redaktion)

In öffentlicher Sitzung:

03. Informationen und Korrespondenz

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass in geschlossener Sitzung die freien Posten mit Elma Trubljanin als Erzieherin, Steve Weber als Verantwortlicher für Sport und Bewegung, Cyril Kettenmeyer als Hilfserzieher und Lynn Rohrmann als Erzieherin besetzt wurden.

Außerdem informiert Bürgermeister Smit-Thijs die Gemeinderäte darüber, dass:

- man den Jahresbericht des Syvicol für 2021 erhalten habe.
- man die Statistiken des Jahres 2021 vom gemeinsamen Sozialamt in Mamer erhalten habe.

- man am 23. September die Partnerschaft mit Wallerfangen offiziell unterschrieben habe. Beide Gemeinden wollen sich besonders in den Bereichen Kultur, Bildungswesen, Jugend, Sport und Wirtschaft austauschen. Am 21. Oktober werde dann die Partnerschaft auch in Wallerfangen unterzeichnet.
- man den Jahresbericht des Projektes Zéro Mégot erhalten habe: Über ein Jahr hinweg habe man so 14,6 kg Zigarettenstummel gesammelt und recycelt. Dies entspricht in etwa 58.360 Stummeln. Im Containerpark der Gemeinde wird eine Sammelstelle für Stummel eingerichtet.
- Schöffe De Smet „Klimapaktschäffen“ und Bürgermeister Smit-Thijs „Naturpaktschäffen“ sei.
- am 29. September eine Konvention zur Bildung des Regional Forum Zentrum unterschrieben wurde. Dieses Forum diene dazu, den Austausch zwischen den beteiligten Gemeinden und dem Staat zu fördern.

Abschließend gibt Bürgermeister Smit-Thijs an, dass man aufgrund der Energiekrise im August 2022 die Umsetzung folgender Maßnahmen bestimmt habe:

- Die Beleuchtung werde in allen Gebäuden der Gemeinde auf ein Minimum reduziert und die Heizung so eingestellt, dass eine Maximaltemperatur von 20 Grad nicht überschritten werden könne.
- Die Gebäude der Gemeinde werden fortan nicht mehr beleuchtet.
- Das Ausmaß der Weihnachtsbeleuchtung werde beschränkt.
- Die Wassertemperatur im Schwimmbecken des Centre Atert werde verringert.
- Man werde die Installation von Photovoltaik-Anlagen weiterhin sowohl anbringen und fördern.
- Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED werde weiter vorangetrieben, wohlwissend, dass bis heute bereits 976 von insgesamt 1.186 (83%) Lichtquellen schon auf LED umgestellt wurden.
- Eine Informations- und Sensibilisierungskampagne solle sowohl beim Gemeindepersonal als auch bei den Bürgern ins Leben gerufen werden.
- Die Bürger und Geschäftsbetreiber sollen über konkrete Maßnahmen informiert werden, um Energie einzusparen.

Die Einwohnerzahl beläuft sich auf den Tag auf 8.650 Personen.

Der Kassenstand beträgt etwas mehr als 31 Millionen €.

04. Gemeindepersonal

A. Schaffung von Posten für Arbeiter mit handwerklicher Tätigkeit

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass 6 zusätzliche Posten für Arbeiter mit handwerklicher Tätigkeit geschaffen werden sollen. Es handele sich hierbei zum einen um drei Posten für unqualifizierte Arbeiter, zum anderen um drei Posten für qualifizierte Arbeiter.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

B. Schaffung von Posten für Gemeindeangestellte für die Bedürfnisse des SEA

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass 5 zusätzliche Posten für Erzieher im SEA geschaffen werden sollen, um weiterhin optimale Bedingungen garantieren zu können.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.



C. Gemeindepersonal: Umänderung eines Postens eines Gemeindebeamten der Laufbahn B1 in einen Posten für einen Gemeindebeamten der Laufbahn A2

Bürgermeister Smit-Thijs erläutert, dass hier ein Posten für einen Gemeindebeamten in der Laufbahn A2 anstatt in der Laufbahn B1 umgeändert werden solle.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

D. Gemeindepersonal: Umänderung eines Postens eines Gemeindebeamten der Laufbahn A2 in einen Posten für einen Gemeindebeamten der Laufbahn B1

Bürgermeister Smit-Thijs erläutert, dass hier ein Posten für einen Gemeindebeamten in der Laufbahn B1 anstatt in der Laufbahn A2 umgeändert werden solle.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

E. SEA: Verkürzung des provisorischen Dienstes eines Gemeindeangestellten

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass es sich hier um die Verkürzung des provisorischen Dienstes von 8 Monaten eines Gemeindeangestellten der SEA handele.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

05. Verträge und Konventionen

A. Kommerzieller Mietvertrag im Gebäude „Beim Schloss“ in Bartringen: Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass es sich bei diesem Punkt der Tagesordnung um einen kommerziellen Mietvertrag im Gebäude „Beim Schloss“ handele. Der bisherige Untermieter übernehme nun die Räumlichkeiten und der Vertrag laufe ab dem 1. September 2022 für die Dauer von 3 Jahren und sei verlängerbar.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

B. Konvention für den Schultransport der Europaschule Luxemburg II: Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass jedes Jahr neu über diese Konvention abgestimmt werde. Es handele sich hierbei um den Transport für das Schuljahr 2022/2023 von Bartringer Schulkindern ab 4 Jahren, die den Fundamentalunterricht der Europa Schule Luxemburg II besuchen. Die Schüler des Sekundarunterrichts seien von diesem Transport ausgeschlossen. Die Konvention sei am 24. Juni 2022 unterschrieben worden. Neu sei in diesem Schuljahr eine zusätzliche Haltestelle auf Tossenbergr.

Rat Miller fragt nach, ob ein Bus ausreichend sei, um den Transport der Schulkinder zu gewährleisten. Seines Wissens nach seien rund 150 Schüler im Fundamentalunterricht der Europa Schule Luxemburg II eingeschrieben.

Bürgermeister Smit-Thijs erklärt, dass die Gemeinde nicht für den Transport in Privatschulen verantwortlich sei, dieser Dienst trotzdem seit Jahren angeboten und gegebenenfalls auch angepasst werde, sollte dies nötig sein.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

C. Konvention Jugenddienst: Genehmigung

Schöffe De Smet führt aus, dass es sich hier um eine Konvention zwischen dem Staat, der Gemeinde und dem Roten Kreuz handele. Die anfallenden Kosten würden zu gleichen Teilen sowohl vom Staat als auch von der Gemeinde getragen. Zudem habe man aufgrund des Arbeitspensums und der hohen Besucherzahl Bedarf für einen 3. Erzieher. Um die Einstellung selbst kümmere sich das Rote Kreuz. Der neue Posten werde von der Gemeinde finanziert.

Des Weiteren wolle Schöffe De Smet kurz die Statistiken hervorheben: im Schnitt zähle das Jugendhaus zwischen 380-400 Jugendliche pro Monat, am meisten Besucher habe man im Juli mit rund 500 Jugendlichen aufgrund der Sommeraktivitäten zu verzeichnen. Die Integration ins aktive Dorfleben spiele eine wichtige Rolle, so habe man beispielsweise mit dem Smartphone-Café ein generationenübergreifendes Projekt zwischen Jugendlichen und Senioren ins Leben gerufen.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

D. Anpassung der interkommunalen Kooperations-Konvention zwischen Bartringen und Dippach: Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs erläutert, dass die am 8. November 2021 mit der Gemeinde Dippach geschlossene Konvention angepasst werden müsse. In der ursprünglichen Konvention wurde festgelegt, dass die Gemeinde Dippach vom hiesigen Ordnungsbeamten unterstützt werde, dies an 8 Stunden pro Woche. Die Anzahl der Stunden werde nun auf 8 Stunden pro Monat pro Ordnungsbeamten reduziert. Die Personalkosten für diese Stunden würden zudem von der Gemeinde Dippach getragen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt der Tagesordnung einstimmig an.

E. Vertrag Klima Pakt 2.0: Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass am 7. April 2021 der Klimapakt unterschrieben wurde, der rückwirkend am 1. Januar 2021 in Kraft getreten sei. Dieser müsse nun auch noch vom Gemeinderat gestimmt werden. Der erste Klimapakt sei am 23. März 2013 unterschrieben worden und die Gemeinde habe bereits bei der ersten Revision 2016 sehr gute Resultate erzielt. Auch in der Schöffenratserklärung 2017 habe man sich klar zum Klimapakt bekannt. 2021 habe man bereits über 61% der zu erzielenden Punkte erreicht und die Zertifizierung der Kategorie 2 erhalten.

Rat Weirich gibt an, dass er im Namen seiner Fraktion ein Lob an die Klimapakt-Kommission ausrichten wolle, die gute und wichtige Arbeit leiste. Die große Herausforderung sei, die Welt auch für kommende Generationen zu erhalten. Hier sehe er auch die Gemeinde in der Verantwortung. Der Klimapakt 2.0 bringe seiner Meinung nach eine Verbesserung zum ersten Klimapakt. Es handele sich um eine systematische Herangehensweise, in der beispielsweise auch Leitbilder ausgearbeitet werden würden. Es handele sich um ein wertvolles Instrument und er sei erfreut, dass die Gemeinde diesen Weg eingeschlagen habe. Seine Fraktion stehe aus Überzeugung hinter dem Klimapakt 2.0.

Rat Miller fügt an, dass auch seine Fraktion derselben Meinung sei. Die Anforderungen seien größer und nun müsse man auch abliefern. Man sei angehalten, nicht nur kurzfristig, sondern mittel- und sogar langfristig zu planen. Man müsse nun alles daran setzen den eingeschlagenen Weg auch konsequent zu beschreiten und Fakten zu schaffen.

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass bereits in den letzten Jahren intensiv daran gearbeitet wurde und schon vieles umgesetzt worden sei. Beweis hierfür sei das bereits vorhandene hohe Ranking, das die Gemeinde erreicht habe. Man müsse sich auch bewusst sein, dass der Zähler auf null zurückgesetzt worden sei und die erzielten Ergebnisse aus dem ersten Klimapakt nun nicht mehr berücksichtigt würden.

Schöffe De Smet erklärt, dass die Säulen die man sich in der Kommission gesetzt habe zum Beispiel energiepolitische Zielsetzung, Klimaschutz, Konsequenzen des Klimawandels, Mobilität und circular economy seien. Er wolle außerdem noch einmal darauf hinweisen, dass man auch schon vor der Unterzeichnung des Klimapaktes damit begonnen habe, sich zu engagieren und Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

06. Definitive Schulorganisation des Fundamentalunterrichts 2022/2023: Genehmigung

Schöffe Demuyser erklärt, dass am 30. Mai 2022 die provisorische Schulorganisation vom Gemeinderat gestimmt worden sei. Am 6. Oktober 2022 habe die Schulkommission die definitive Schulorganisation abgenommen. Im Vergleich zur Provisorischen habe man keine prinzipiellen Änderungen vornehmen müssen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt der Tagesordnung einstimmig an.

07. Beratende Kommissionen: Ersetzen von Mitgliedern

Bürgermeister Smit-Thijs erklärt, dass Laïla Agouni einstimmig als stellvertretendes Mitglied für die Städtepartnerschaftskommission gewählt wurde. Sie ersetzt Paul Hammelmann.

Bürgermeister Smit-Thijs erklärt, dass Laïla Agouni einstimmig als neues Mitglied für die Eventkommission gewählt wurde. Sie ersetzt Jackie Weber.

Bürgermeister Smit-Thijs erklärt, dass Max Arend einstimmig als neues Mitglied für die Finanzkommission gewählt wurde. Er ersetzt Yann Gaasch.

Bürgermeister Smit-Thijs erklärt, dass Francine Moro einstimmig als neues Mitglied für die Umweltkommission gewählt wurde. Sie ersetzt Yann Gaasch.

Bürgermeister Smit-Thijs bedankt sich bei allen scheidenden Mitgliedern für die geleistete Arbeit in den verschiedenen Kommissionen.

08. Stadtplanung

A. Punktuelle Änderung des PAG „rue Charles Schwall und rue A.M. de Saint-Hubert“: Verfahrensbeginn

Schöffe De Smet erläutert, dass es sich bei diesem Punkt um die punktuelle Änderung des PAG der rue Charles Schwall und der rue A.M. de Saint-Hubert handele. Es gehe um 2 Flächen in Nähe der Gleise. Hier sollen zwecks Förderung der sanften Mobilität sowohl eine Unter- wie auch eine Überführung gebaut werden. Im westlichen Bereich, sprich der rue Charles Schwall und der rue de la Roche, sei die Unterführung mit Rampe und Treppenanlage geplant. Im angesprochenen westlichen Teil habe man eine sogenannte „zone de verdure“, die in eine BEP1-Zone umgestuft werden müsse. Auch die vorgesehene strategische Umweltprüfung sei bereits durchgeführt worden, um festzustellen, ob sich in diesem Bereich schützenswerte Arten angesiedelt

hätten. Auch östlich und am Schutzwall befinde man sich in einer „zone de verdure“, in der Cité auf dem Pesch habe man eine BEP2-Zone. Auch hier müsse man die Änderung zur BEP1-Zone vornehmen, um die geplante Überführung zu verwirklichen. Die Umstufung dieser Bereiche sei der erste Schritt zur Umsetzung dieses Projektes. Das Ziel sei eine bessere Anbindung der Viertel der Gemeinde untereinander und ein sicherer Schulweg. Somit trage man dem Prinzipienentscheid vom 7. Juni 2021 Rechnung, nachdem man viel Zeit und Arbeit in mögliche Lösungsansätze investiert habe. Die Gemeinde sei auch im Besitz sämtlicher Flächen, die zum Bau der Unter- und Überführung benötigt werden. Die Majoritätspartei stehe komplett hinter diesem Projekt und vertrete weiterhin den Standpunkt, dass die Gemeinde sämtliche Kosten tragen werde falls man keine Unterstützung vom zuständigen Ministerium erhalte. Betreffend die strategische Umweltprüfung wolle Schöffe De Smet noch hinzufügen, dass man einen Dispens beantragt und im August erhalten habe. Den getätigten Anmerkungen werde man natürlich zur gegebenen Zeit Rechnung tragen. Zudem finde am 20. Oktober 2022 eine Informationsversammlung in der ArcA statt.

Rat Miller zeigt sich erfreut, dass man bei diesem Projekt einen Fortschritt erzielt habe. Habe man schon beim zuständigen Ministerium eine Subvention beantragt? Zum Projekt der Überführung wolle er anmerken, dass diese relativ hoch werde. Dementsprechend müsse man diesen Übergang so sichern, dass keine Unfälle passieren und die Bürger diesen nutzen könnten, ohne sich unwohl zu fühlen.

Schöffe De Smet gibt an, dass schon Gespräche sowohl mit der CFL als auch mit dem Transportministerium geführt worden seien und man die geplanten Projekte vorgestellt habe. Man habe jedoch noch keine definitive Zusage bezüglich einer möglichen Subvention erhalten.

Bürgermeister Smit-Thijs fügt hinzu, dass man bei der Überführung mit einer Subventionierung von 30% rechnen könne, bei der Unterführung sei nicht gewiss, ob man Unterstützung erhalte, da die CFL eigentlich den Bahnübergang definitiv schließen wolle. Dies sei momentan aber ausgeschlossen.

Rat Weirich merkt an, dass man in der heutigen Sitzung die Voraussetzungen für die Überführung schaffe. Seine Partei sei über dieses Projekt sehr erfreut, auch wenn es, im Vergleich zu einer Unterführung, nicht sehr ästhetisch sei. Jedoch sei es allemal besser als keine Verbindung. Man erziele hier eine starke Verbesserung der heutigen Bedingungen und komme den Bürgern in punkto Sicherheit sehr entgegen.

Rat Ben Khedher erklärt, dass er von diesem Projekt ja auch persönlich betroffen sei, da die Überführung neben seinem Haus gebaut werden solle. Besonders die Höhe sei ihm ein Dorn im Auge. Außerdem wolle er anmerken, dass der Weg seines Erachtens nach an dieser Stelle zu schmal sei. Zudem frage er sich ob es aufgrund der geringen Distanz zwischen der Über- und Unterführung überhaupt opportun sei, die Überführung zu bauen.

Bürgermeister Smit-Thijs erläutert, dass es sich bei diesem Punkt nur um die punktuelle Änderung des PAG handele und dass diese beiden Projekte der Über- und Unterführung sich noch in der Ausarbeitungsphase befinden würden.

Schöffe De Smet fügt an, dass es aufgrund des Wachstums der Gemeinde und den neuen Siedlungen auf beiden Seiten des Eisenbahnnetzes außer Frage stünde nur die Unterführung umzusetzen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt der Tagesordnung einstimmig an.



B. Teilbebauungsplan „rue de la Pétrusse“: Genehmigung

Schöffe De Smet führt aus, dass es sich um den Teilbebauungsplan „rue de la Pétrusse“ handle. Dieser habe eine Größe von 27 Ar, gelegen auf „Hetzelt“, und befinde sich in einer sogenannten HAB1-Zone. Hier sollen 6 Einfamilienhäuser gebaut werden, aufgeteilt in ein Doppelhaus und 4 Reihenhäuser. Dieses Projekt befinde sich schon länger in der Ausarbeitung. Es habe auch schon Zusammenkünfte zwischen dem zuständigen Ministerium, dem Wasserwirtschaftsamt und der Gemeinde stattgefunden. Es seien auch schon Anpassungen vorgenommen worden. Nach dem Hochwasser im Juli 2021 sei das Projekt nachgebessert worden. So würde man zum Beispiel die Häuser nicht unterkellern und die gesamte Konstruktion sei um 30 Zentimeter angehoben worden. Er wolle noch einmal betonen, dass der Schöffenrat jedes Projekt in die Prozedur geben muss mit welchem er betraut wird. Man habe auch schon die Stellungnahme der cellule d'évaluation erhalten. Wichtig sei auch hervorzuheben, dass man sich in einem von Hochwasser betroffenen Gebiet befinde und dies nicht außer Acht lassen dürfe. Man habe zwei Beschwerden erhalten. Die Grundsatzvereinbarung des Wasserwirtschaftsamtes liege vor, jedoch habe man sich dazu entschieden, die vom Wasserwirtschaftsamt empfohlene Wasserkreislaufstudie einzufordern. Die aktuell bestehende Situation dürfe sich für die Einwohner durch diesen Teilbebauungsplan nicht verschlechtern. Daher schlage der Schöffenrat dem Gemeinderat vor, diesen Punkt zum jetzigen Zeitpunkt von der Tagesordnung zu nehmen und erst darüber abzustimmen, wenn alle beantragten Studien vorliegen.

Rat Weirich begrüßt den Vorschlag vom Schöffenrat. Seine Fraktion sei der Meinung, dass das Projekt noch nicht ausgereift sei. Man habe sich die Stellungnahme der cellule d'évaluation angesehen. Bis jetzt habe man mit dieser Grünfläche ein natürliches Rückhaltebecken, das bei Hochwasser einen Großteil der Wassermassen auffange. Durch die Versiegelung dieser Fläche verdränge man das Wasser, dieses finde jedoch immer einen Weg. Daher sei er der Meinung, dass die Voraussetzungen, diesen Teilbebauungsplan zum jetzigen Zeitpunkt zu stimmen, nicht gegeben seien. Es sei nicht zu verantworten, dass durch Neubauten andere in Mitleidenschaft gezogen würden.

Rat Miller fügt an, dass auch seine Fraktion der gleichen Meinung sei. Dieses Projekt bürge viele Risiken. Man wolle gewährleisten, dass die neue Siedlung sicher vor Hochwasser sei. Man handle nach dem Vorsorgeprinzip und wenn etwaige Risiken vorhanden seien, sei es besser die Wasserkreislaufstudie abzuwarten.

Rat Ben Khedher ergänzt, dass man aufgrund der Ereignisse vom Juli 2021 hier Vorsicht walten lassen müsse. Daher sei auch er damit einverstanden diesen Punkt zu vertagen und erst zu einem späteren Zeitpunkt zu stimmen.

Rat Hammelmann teilt die Meinung der anderen Räte und merkt an, dass kein künstlich angelegtes Rückhaltebecken an die Effizienz der natürlichen Rückhaltebecken herankäme.

Rat Colabianchi zeigt sich erfreut, dass sämtliche Oppositionsparteien in diesem Punkt dem Schöffenrat den Rücken stärken und man der gleichen Auffassung sei.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig für die Vertagung dieses Punktes.

C. Aufteilen von Parzellen: Genehmigung

Schöffe De Smet gibt an, dass es sich bei diesem Punkt um eine Parzelle gelegen in Bartringen, in der „rue Atert“ handle. Diese solle in 3 Lose aufgeteilt werden.

Schöffe De Smet gibt an, dass es sich bei diesem Punkt um zwei Parzellen gelegen in Bartringen, in der „route de Longwy“ handle. Diese sollen zu 1 Los zusammengefügt werden.

Schöffe De Smet gibt an, dass es sich bei diesem Punkt um eine Parzelle gelegen in Bartringen, in der „rue Charles Schwall“ handle. Diese solle in 4 Lose aufgeteilt werden.

Schöffe De Smet gibt an, dass es sich bei diesem Punkt um sieben Parzellen gelegen in Bartringen, in der „rue des Champs/rue des Aubépines“ handle. Diese sollen zu 6 Losen zusammengefügt werden.

09. Gemeindefinanzen

A. Änderungen im Haushalt 2022: Genehmigung

Rat Lang äußert sich zu den Änderungen im Haushalt 2022. Die Einnahmen hätten sich um 1.193.133,20€ erhöht, die zusätzlichen Kosten hingegen würden sich auf 1.164.838,59€ belaufen, so dass unter dem Strich eine positive Bilanz bliebe.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

B. Administratives Konto und Verwaltungskonto 2020: Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs erläutert, dass dieser Punkt jedes Jahr zur Abstimmung komme. Es handle sich hierbei um das Haushaltsjahr 2020. Bei den ordentlichen Einnahmen verzeichne man rund 48 Millionen €, bei den ordentlichen Ausgaben seien es rund 35 Millionen €. Dies bedeute ein Plus von 12 Millionen € für 2020. Der Überschuss des Haushalts 2019 betrage rund 27 Millionen €. Somit käme man insgesamt auf 39.498.280,60€. Bei den außerordentlichen Einnahmen verzeichne man 6,5 Millionen € gegenüber knapp 14,5 Millionen € an außerordentlichen Ausgaben. Hieraus ergebe sich ein Minus von 8 Millionen €. Summa summarum ergebe sich somit ein definitiver Überschuss von 31.492.819,33 €.

Das administrative Konto wird mehrheitlich mit den Stimmen der DP angenommen.

Der Gemeinderat nimmt das Verwaltungskonto einstimmig an.

C. Zusätzlicher Kostenvoranschlag bezüglich der Neugestaltung des Dorfviertels Bureck und des Dorfhauses: Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass das Projekt den Gemeinderäten am 26. September 2022 vorgestellt worden und am 4. Oktober 2019 der Vorentwurf von 7.183.000€ gestimmt worden sei. Nun liege ein zusätzlicher Kostenvoranschlag in Höhe von 1,7 Millionen € vor.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

D. Kostenvoranschlag bezüglich des Ingenieursvertrags im Rahmen des Einbaus einer neuen Kanalisation für Mischwasser und einer neuen Trinkwasserrohrleitung in der rue de Luxembourg: Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs erläutert, dass man sich im Rahmen von Straßenarbeiten in der rue de Luxembourg dazu entschlossen habe, die Gelegenheit zu nutzen, um sowohl eine neue Kanalisation für Mischwasser als auch eine

neue Trinkwasserrohrleitung zu verlegen. Der Kostenvoranschlag für den Ingenieursvertrag betrage rund 200.000€.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

E. Neugestaltung der rue de la Fontaine: zusätzlicher Kostenvoranschlag und zusätzlicher Spezialkredit: Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass es sich bei diesem Punkt um zusätzliche Arbeiten handele, die im November 2020 nicht vorgesehen waren. Die Höhe des Kostenvoranschlages sei bedingt durch eben jene zusätzlichen Arbeiten, die im Vorentwurf nicht geplant waren, so wie durch den allgemeinen Preisanstieg.

Der Kostenvoranschlag von 1.175.000€ wird mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (LSAP) angenommen.

Der Spezialkredit für das Jahr 2022 von 500.000€ wird einstimmig angenommen.

10. Kommunale Verordnungen

A. Änderung der internen Verordnung: Verdienstvolle Gemeinderäte und Gemeindepersonal

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass es bei diesem Punkt um eine Verordnung von 2011 handele, die nun überarbeitet worden sei. Sowohl die Höhe der Summe wie auch die Anlässe wurden nun festgelegt. So erhalte man zum Beispiel bei der Geburt eines Kindes oder bei einer Heirat/Partnerschaft ein Geschenk. Man hätte zudem festgelegt, dass Mitarbeiter nach über 4-wöchigem, krankheitsbedingtem Ausfall auch eine Aufmerksamkeit erhalten sollen.

Rat Miller gibt an, dass er die neue Verordnung im Allgemeinen gut finde, jedoch hätte er ein Problem bei längerer Abwesenheit durch Krankheit. Könne man die Krankentage auch kumulieren? Grundsätzlich könne man ja nicht wissen ob der betroffene Mitarbeiter wirklich krank sei oder nur vom System profitieren wolle. Wie könne man hier Missbrauch verhindern?

Bürgermeister Smit-Thijs merkt an, dass man hier dem behandelnden Arzt vertrauen müsse und weder die Schwere der Krankheit noch die Notwendigkeit der Abwesenheit in Frage stelle könne, da diese Entscheidung nicht im Kompetenzbereich des Schöffen- oder Gemeinderates liegen würde. Des Weiteren gibt sie an, dass es sich hier um eine einzelne Aufmerksamkeit in Form einer Blume oder Pflanze handele und man in diesem Fall die Tage nicht kumulieren könne.

Rat Ben Khedher schließt sich Rat Miller in dessen Bedenken an. Er sei dafür, die Mindestdauer der Krankschreibung von 4 Wochen auf 3 Monate zu erhöhen, ehe man eine Aufmerksamkeit erhalte. Somit könne man eher ausschließen, dass Missbrauch entstünde.

Dieser Vorschlag wurde nicht zurückbehalten.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung (déi gréng) an.

B. Abschaffung der Gemeindeverordnung bezüglich der Zinssubventionen für Gemeindeangestellte welche ein Unterkunfts-darlehen abgeschlossen haben

Bürgermeister Smit-Thijs erläutert, dass hier eine großherzogliche Verordnung die bestehende Gemeindeverordnung übernehme.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

C. Bestätigung von zeitlich begrenzten Verkehrs-Verordnungen

Schöffe De Smet erklärt, dass es sich hier um insgesamt 4 Notfall-Verkehrsregelungen handele. Diese betreffen die rue des Champs, die rue de Leudelange, die route de Longwy und die rue de Mamer.

Der Gemeinderat nimmt diese Notfall-Verkehrsregelungen einstimmig an.

Ende der Sitzung: 11.25 Uhr



PROCÈS-VERBAL DE LA RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL

DU 7 OCTOBRE 2022 À 08H30

Présents :

DP

Monique SMIT-THIJS (bourgmestre)
Frank DEMUYSER (échevin)
Youri DE SMET (échevin)
Frank COLABIANCHI (conseiller)
Marc LANG (conseiller)
Gordon BRAUN (conseiller)
Francine MORO (conseillère)

Georges FRANCK (secrétaire communal)

CSV

Guy WEIRICH (conseiller)
Nadine SCHARES (conseillère)

LSAP

Paul HAMMELMANN (conseiller)

déi gréng

Mohamed BEN KHEDHER (conseiller)
Roger MILLER (conseiller)

Excusés : Marie-France BEMTGEN-JOST (conseillère/CSV, procuration de vote à M. le conseiller WEIRICH quant aux points 1, 4-6, 8-10), Frank COLABIANCHI (conseiller/DP, procuration de vote à Mme la bourgmestre SMIT-THIJS quant aux points 1, 4-5.B), Gordon BRAUN (conseiller/DP, procuration de vote à M. l'échevin De Smet quant aux points 4.D-6, 8-10)

Ordre du jour

En séance ouverte :

01 | Approbation de l'ordre du jour

En séance à huis clos :

02 | Personnel communal :
A. Personnel communal : nomination d'un rédacteur
B. Personnel communal : démission d'un agent municipal
C. SEA : démission d'un employé communal
D. SEA : nomination d'employés communaux

En séance ouverte :

03 | Informations et correspondance
04 | Affaires du personnel
A. Création de postes de salariés à tâche manuelle
B. Création de postes d'employés communaux pour les besoins du SEA
C. Personnel communal : conversion d'un poste de fonctionnaire communal du groupe de traitement B1 en groupe de traitement A2
D. Personnel communal : conversion d'un poste de fonctionnaire communal du groupe de traitement A2 en groupe de traitement B1
E. SEA : réduction du service provisoire d'un employé communal
05 | Contrats et conventions
A. Contrat de bail commercial dans l'immeuble « Beim Schlass » à Bertrange : approbation
B. Convention pour le transport scolaire École européenne Luxembourg II : approbation
C. Convention Service pour Jeunes : approbation

D. Avenant à la convention de coopération intercommunale Bertrange-Dippach : approbation
E. Contrat Pacte Climat 2.0 : approbation

06 | Organisation scolaire définitive de l'enseignement fondamental 2022/2023 : approbation

07 | Commissions consultatives : remplacement de membres

08 | Urbanisme

A. Modification ponctuelle du PAG « rue Charles Schwall et rue A. M. de Saint-Hubert » : mise en procédure

B. Projet d'aménagement particulier « rue de la Pétrusse » : approbation

C. Lotissement de terrains : approbation

09 | Finances communales

A. Modifications budgétaires 2022 : approbation

B. Compte administratif et compte de gestion 2020 : approbation

C. Devis supplémentaire relatif au réaménagement du quartier Bureck et du Duerfhaus : approbation

D. Devis relatif au contrat d'ingénieur dans le cadre de la pose d'une nouvelle canalisation pour eaux mixtes et d'une nouvelle conduite d'eau potable dans la rue de Luxembourg : approbation

E. Réaménagement de la rue de la Fontaine : devis supplémentaire et crédit spécial supplémentaire – approbation

10 | Règlements communaux

A. Modification du règlement interne : conseillers communaux et personnel communal méritants

B. Abrogation du règlement communal concernant les subventions d'intérêt aux agents communaux ayant contracté un prêt dans l'intérêt du logement

C. Confirmation de règlements de circulation à caractère temporaire



En séance ouverte :

01. Approbation de l'ordre du jour

Mme la bourgmestre Smit-Thijs souhaite la bienvenue aux membres du conseil communal dans la salle des réunions de la mairie et leur demande s'ils approuvent l'ordre du jour.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

En séance à huis clos :

02. Affaires du personnel

A. Personnel communal : nomination d'un rédacteur

La délibération s'étant tenue à huis clos, veuillez noter que les informations y afférentes resteront confidentielles (note de la rédaction).

B. Personnel communal : démission d'un agent municipal

La délibération s'étant tenue à huis clos, veuillez noter que les informations y afférentes resteront confidentielles (note de la rédaction).

C. SEA : démission d'un employé communal

La délibération s'étant tenue à huis clos, veuillez noter que les informations y afférentes resteront confidentielles (note de la rédaction).

D. SEA : nomination d'employés communaux

La délibération s'étant tenue à huis clos, veuillez noter que les informations y afférentes resteront confidentielles (note de la rédaction).

En séance ouverte :

03. Informations et correspondance

Mme la bourgmestre Smit-Thijs indique qu'il a été procédé en séance à huis clos à la nomination aux postes vacants de Mme Elma Trubljanin en tant qu'éducatrice, de M. Steve Weber en tant que responsable sport et mouvement, de M. Cyril Kettenmeyer en tant qu'aide-éducateur, et de Mme Lynn Rohrmann en tant qu'éducatrice graduée.

Ensuite, Mme la bourgmestre Smit-Thijs informe les conseillers communaux de ce qui suit :

- On a reçu le rapport annuel du Syvicol pour 2021.
- On dispose des statistiques pour l'année 2021 de l'Office social commun de Mamer.
- Il a été procédé, en date du 23 septembre, à la signature officielle du protocole de jumelage avec Vaudrevange. Les deux communes souhaitent entretenir des liens tout particulièrement dans les secteurs de la culture, de l'éducation, de la jeunesse, du sport et de l'économie. Il est prévu de contresigner ce protocole à Vaudrevange le 21 octobre.

- On dispose du rapport annuel du projet Zéro Mégot : 14,6 kg de mégots de cigarettes ont ainsi pu être collectés et recyclés durant plus d'une année, ce qui équivaut à environ 58 360 mégots. Une borne d'apport pour mégots sera prochainement installée dans le centre de recyclage de la commune.
- M. l'échevin De Smet assumera désormais la fonction de « Klimapaktschäffen », et Mme la bourgmestre Smit-Thijs celle de « Naturpaktschäffen ».
- Il a été procédé, en date du 29 septembre, à la signature d'une convention pour la formation du Forum Régional Centre. Ce forum est destiné à promouvoir les échanges entre les communes participantes et l'État.

Pour terminer, Mme la bourgmestre Smit-Thijs indique qu'en raison de la crise énergétique, il a été décidé au cours du mois d'août 2022 de mettre en œuvre les mesures suivantes :

- Il est prévu de réduire à un minimum l'éclairage dans l'ensemble des locaux communaux et d'y régler le chauffage de manière à ne pas dépasser les 20 degrés.
- Dorénavant, les bâtiments communaux ne seront plus illuminés.
- La décoration lumineuse de Noël sera réduite.
- La température de l'eau du bassin de natation du Centre Atert sera baissée.
- Il est prévu de poursuivre la mise en place et la promotion d'installations photovoltaïques.
- Le passage de l'éclairage routier au système LED sera encouragé, sachant qu'à ce jour, 976 points lumineux sur un total de 1 186 (83 %) ont déjà été remplacés par des LED.
- Il est prévu de lancer une campagne d'information et de sensibilisation tant auprès du personnel communal que des citoyens.
- Les citoyens et commerçants seront informés quant à des mesures concrètes pour réaliser des économies d'énergie.

À ce jour, le nombre de résidents est de 8 650.

L'encaisse communale s'élève à un peu plus de 31 millions d'euros.

04. Affaires du personnel

A. Création de postes de salariés à tâche manuelle

Mme la bourgmestre Smit-Thijs explique qu'il faut créer 6 postes supplémentaires de salarié à tâche manuelle. Il s'agit, d'une part, de trois postes pour salariés non qualifiés et, d'autre part, de trois postes pour salariés qualifiés.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

B. Création de postes d'employés communaux pour les besoins du SEA

Mme la bourgmestre Smit-Thijs expose qu'il est prévu de créer 5 postes supplémentaires d'éducateur au SEA, ce afin d'assurer le maintien de conditions optimales.

Ce point est adopté à l'unanimité.

C. Personnel communal : conversion d'un poste de fonctionnaire communal du groupe de traitement B1 en groupe de traitement A2

Mme la bourgmestre Smit-Thijs déclare qu'il s'agit en l'espèce de convertir un poste de fonctionnaire communal du groupe de traitement B1 en un poste de fonctionnaire communal du groupe de traitement A2.

Ce point est adopté à l'unanimité.



D. Personnel communal : conversion d'un poste de fonctionnaire communal du groupe de traitement A2 en groupe de traitement B1

Mme la bourgmestre Smit-Thijs déclare qu'il s'agit en l'espèce de convertir un poste de fonctionnaire communal du groupe de traitement A2 en un poste de fonctionnaire communal du groupe de traitement B1.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

E. SEA : réduction du service provisoire d'un employé communal

Mme la bourgmestre Smit-Thijs indique qu'il s'agit de réduire le service provisoire d'un employé communal au SEA de 8 mois.

Ce point est adopté à l'unanimité.

05. Contrats et conventions

A. Contrat de bail commercial dans l'immeuble « Beim Schloss » à Bertrange : approbation

Mme la bourgmestre Smit-Thijs indique que ce point de l'ordre du jour concerne un bail commercial dans l'immeuble « Beim Schloss ». C'est le sous-locataire actuel qui reprendra les locaux, le contrat afférent prenant effet le 1er septembre 2022 pour une durée de 3 ans, reconductibles.

Ce point est adopté à l'unanimité.

B. Convention pour le transport scolaire École européenne Luxembourg II : approbation

Mme la bourgmestre Smit-Thijs expose que cette convention est soumise chaque année à un nouveau vote. Il s'agit en l'occurrence du transport pour l'année scolaire 2022/2023 d'élèves de Bertrange âgés au minimum de 4 ans et qui fréquentent l'enseignement fondamental à l'École européenne Luxembourg II. Les élèves du secondaire sont exclus de ce transport. Cette convention a été signée le 24 juin 2022. La nouveauté de cette année scolaire consiste en un arrêt supplémentaire au Tossenbergr.

M. le conseiller Miller demande si un seul bus est suffisant pour assurer le transport des écoliers. À sa connaissance, environ 150 élèves sont inscrits dans l'enseignement fondamental à l'École européenne Luxembourg II.

Mme la bourgmestre Smit-Thijs explique que, bien que la Commune ne soit pas responsable du transport des élèves vers des écoles privées, elle offre ce service depuis plusieurs années et l'adaptera en cas de besoin.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

C. Convention Service pour Jeunes : approbation

M. l'échevin De Smet expose qu'il s'agit en l'espèce d'une convention entre l'État, la Commune et la Croix-Rouge. Les frais y associés sont assumés à parts égales par l'État et la Commune. Par ailleurs, la charge de travail afférente et le nombre élevé de visiteurs requièrent l'embauche d'un 3e éducateur. La procédure de recrutement sera assurée par la Croix-Rouge elle-même. Le nouveau poste sera financé par la Commune.

M. l'échevin De Smet désire par ailleurs souligner brièvement les statistiques : en moyenne, la Maison des jeunes accueille entre 380 et 400 jeunes

par mois, le nombre de visiteurs le plus élevé ayant été enregistré au mois de juillet avec environ 500 jeunes, attribuable aux activités d'été. L'intégration dans la vie locale joue un rôle essentiel, raison pour laquelle la Commune a lancé, avec l'instauration du SmartPhone-Café, un projet intergénérationnel réunissant jeunes et seniors.

Ce point est adopté à l'unanimité.

D. Avenant à la convention de coopération intercommunale Bertrange-Dippach : approbation

Mme la bourgmestre Smit-Thijs explique que la convention conclue le 8 novembre 2021 avec la Commune de Dippach nécessite une mise à jour. La convention de départ prévoyait que la Commune de Dippach bénéficierait des services de l'agent municipal de notre Commune à raison de 8 heures par semaine. Le nombre d'heures prestées sera dorénavant réduit à 8 heures par mois et par agent municipal. Par ailleurs, les frais de personnel pour ces heures seront supportés par la Commune de Dippach.

Le conseil communal adopte ce point de l'ordre du jour à l'unanimité.

E. Contrat Pacte Climat 2.0 : approbation

Mme la bourgmestre Smit-Thijs expose que le Pacte Climat a été signé le 7 avril 2021 avec effet rétroactif au 1er janvier 2021. Il convient à présent de le voter également au sein du conseil communal. Le premier Pacte Climat avait été signé en date du 23 mars 2013, la Commune ayant enregistré d'excellents résultats dès la première révision en 2016. Dans sa déclaration de 2017, le Collège échevinal s'était d'ailleurs prononcé clairement en faveur du Pacte Climat. En 2021, nous étions déjà parvenus à réaliser plus de 61 % des objectifs à atteindre, ce qui nous a valu la certification de catégorie 2.

M. le conseiller Weirich indique vouloir adresser, au nom de son groupe, ses félicitations à la commission du Pacte Climat, qui fait un travail remarquable et important. Le grand défi est de préserver notre monde également pour les générations à venir. Il estime que la Commune ne peut pas se soustraire à sa responsabilité à cet égard. À son avis, le Pacte Climat 2.0 apporte une amélioration par rapport au premier Pacte Climat. Il repose sur une approche systématique, dans le cadre de laquelle des principes directeurs sont par exemple élaborés. Il s'agit là d'un instrument précieux, et il se réjouit de cette voie empruntée par la Commune. Son groupe soutient avec conviction le Pacte Climat 2.0.

M. le conseiller Miller ajoute que sa fraction est également de cet avis. Les exigences sont plus élevées, et il s'agit à présent de les satisfaire. Il importe que la planification se fasse non seulement à court terme, mais également à moyen et long terme. Il faut à présent tout mettre en œuvre pour suivre rigoureusement la voie tracée et obtenir des résultats.

Mme la bourgmestre Smit-Thijs déclare qu'un travail intensif a déjà été réalisé dans ce sens au cours des dernières années, et que de nombreuses choses ont déjà été mises en œuvre. La meilleure preuve à cet égard est la classification élevée atteinte par la Commune. Il ne faut pas perdre de vue que les compteurs ont été remis à zéro et que les résultats obtenus dans le cadre du premier Pacte Climat ne sont désormais plus pris en compte.

M. l'échevin De Smet explique que parmi les piliers fixés par la commission figurent l'objectif énergétique, la protection du climat, l'impact du changement climatique, la mobilité et l'économie circulaire. Par ailleurs, il voudrait

rappeler que la Commune s'était déjà engagée et avait mis en œuvre des mesures en ce sens bien avant la signature du Pacte Climat.

Ce point est adopté à l'unanimité.

06. Organisation scolaire définitive de l'enseignement fondamental 2022/2023 : approbation

M. l'échevin Demuyser explique que le conseil communal a voté l'organisation scolaire provisoire en date du 30 mai 2022. Le 6 octobre 2022, la commission scolaire a adopté l'organisation scolaire définitive. Par rapport à l'organisation provisoire, aucune modification notable n'a dû y être apportée.

Le conseil communal adopte ce point de l'ordre du jour à l'unanimité.

07. Commissions consultatives : remplacement de membres

Mme la bourgmestre Smit-Thijs déclare que Mme Laïla Agouni a été nommée à l'unanimité comme membre suppléante de la commission jumelage et coopération, en remplacement de M. Paul Hammelmann.

Mme la bourgmestre Smit-Thijs déclare que Mme Laïla Agouni a été nommée à l'unanimité comme nouvelle membre de la commission événements culturels et sportifs, en remplacement de Mme Jacque Weber.

Mme la bourgmestre Smit-Thijs déclare que M. Max Arend a été nommé à l'unanimité comme nouveau membre de la commission finances, en remplacement de M. Yann Gaasch.

Mme la bourgmestre Smit-Thijs déclare que Mme Francine Moro a été nommée à l'unanimité comme nouvelle membre de la commission nature et environnement, en remplacement de M. Yann Gaasch.

Mme la bourgmestre Smit-Thijs exprime ses remerciements à tous les membres sortants pour le travail effectué au sein des différentes commissions.

08. Urbanisme

A. Modification ponctuelle du PAG « rue Charles Schwall et rue A. M. de Saint-Hubert » : mise en procédure

M. l'échevin De Smet explique que ce point porte sur la modification ponctuelle du PAG de la rue Charles Schwall et de la rue A. M. de Saint-Hubert. Il s'agit de deux terrains à proximité de la voie ferrée. À des fins de promotion de la mobilité douce, il est prévu d'y construire à la fois un passage souterrain et une passerelle. Dans la partie ouest, à savoir la rue Charles Schwall et la rue de la Roche, le passage souterrain sera équipé d'une rampe et d'escaliers. Ladite partie ouest abrite une zone de verdure, laquelle devra être reclassifiée en zone BEP1. Il a également été procédé comme prévu à une évaluation stratégique des incidences environnementales, ce afin de déterminer la présence éventuelle d'espèces dignes de protection dans cette zone. La partie est et le rempart sont eux aussi situés dans une zone de verdure, et la Cité auf dem Pesch abrite également une zone BEP2. Ici aussi, il faudra procéder à une reclassification en zone BEP1, afin de pouvoir réaliser la passerelle projetée. La reclassification de ces zones est la première étape à franchir dans la mise en œuvre de ce projet. L'objectif consiste à mieux relier les quartiers de la commune entre eux et à sécuriser les trajets sur le chemin de l'école. Il sera donc tenu compte de l'accord de principe du 7 juin 2021, ce après le travail de longue haleine investi dans la recherche de solutions potentielles. La Commune possède d'ailleurs tous les terrains nécessaires à la construction

du passage souterrain et de la passerelle. Le parti majoritaire soutient pleinement ce projet et continue à défendre le point de vue que la Commune devra en supporter l'ensemble des coûts pour le cas où elle n'obtiendrait pas de subvention de la part du ministère compétent. Pour ce qui est de l'évaluation stratégique des incidences environnementales, M. l'échevin De Smet tient à ajouter qu'une dispense a été demandée et accordée au mois d'août. Les observations formulées seront bien entendu prises en compte en temps voulu. Par ailleurs, une réunion d'information aura lieu le 20 octobre 2022 au Centre ArcA.

M. le conseiller Miller se dit ravi des progrès réalisés dans le cadre de ce projet. Une demande de subvention a-t-elle déjà été soumise au ministère compétent ? Pour ce qui est du projet de passerelle, il souhaite signaler que celle-ci sera relativement élevée. Il faudra donc sécuriser le passage de manière à éviter tout accident et à permettre aux citoyens de l'emprunter sans se sentir mal à l'aise.

M. l'échevin De Smet indique que des discussions ont déjà eu lieu avec la CFL, de même qu'avec le ministère des Transports, et que les projets en question ont été présentés. Il n'y a toutefois pas eu à ce jour de promesse définitive quant à une éventuelle subvention.

Mme la Bourgmestre Smit-Thijs ajoute que l'on devrait pouvoir compter sur une subvention à hauteur de 30 % pour la passerelle, mais qu'il n'est pas certain que l'on en obtienne une pour le passage souterrain, puisque la CFL envisage de fermer définitivement ce passage à niveau. À l'heure actuelle, il n'en est toutefois pas question.

M. le conseiller Weirich fait remarquer que la séance du jour a posé les jalons pour la réalisation de la passerelle. Son parti salue ce projet, bien que l'aspect esthétique par rapport à un passage souterrain laisse à désirer. Toujours est-il que celle-ci est préférable à l'absence de passage. Cette construction permettra une amélioration importante des conditions actuelles et profitera largement aux citoyens en termes de sécurité.

M. le conseiller Ben Khedher déclare être personnellement concerné par ce projet, puisque la construction de la passerelle est prévue à côté de sa maison. Il se dit surtout préoccupé par sa hauteur. Il fait en outre remarquer qu'à son avis, le chemin est trop étroit à l'endroit prévu. Il se demande en outre s'il est vraiment opportun de construire cette passerelle, si l'on considère la faible distance qui sépare la passerelle du passage souterrain.

Mme la Bourgmestre Smit-Thijs indique que ce point concerne uniquement la modification ponctuelle du PAG et que ces deux projets de passerelle et de passage souterrain se trouvent toujours en phase d'élaboration.

M. l'échevin De Smet ajoute que, du fait de la croissance de la Commune et des nouveaux lotissements de part et d'autre de la voie ferrée, il est hors de question de ne réaliser que le passage souterrain.

Le conseil communal adopte ce point de l'ordre du jour à l'unanimité.

B. Projet d'aménagement particulier « rue de la Pétrusse » : approbation

M. l'échevin De Smet expose qu'il s'agit du plan d'aménagement particulier « rue de la Pétrusse ». La surface concernée comporte 27 ares, est sise « op Hetzelt » et se trouve dans une zone classée HAB1. Il est projeté d'y construire 6 maisons unifamiliales, dont 2 maisons jumelées et 4 maisons mitoyennes. Cela fait un certain temps que ce projet se trouve en phase d'élaboration.

Il a déjà fait l'objet de réunions entre le ministère compétent, l'Administration de la gestion de l'eau et la Commune. Plusieurs adaptations y ont déjà été apportées. Suite aux inondations du mois de juillet 2021, le projet a été amélioré : par exemple, les maisons ne comporteront pas de sous-sols et les constructions ont été rehaussées de 30 centimètres. Il désire à nouveau souligner que le collège échevinal est tenu de soumettre tout projet à sa charge à la procédure courante. La cellule d'évaluation a déjà rendu son avis. Il importe de souligner que l'on se trouve dans une zone inondable – un aspect à ne pas négliger. Deux réclamations ont été formulées à ce sujet. L'Administration de la gestion de l'eau a donné son accord de principe, mais il a été décidé d'attendre les résultats de l'étude du cycle hydrologique recommandée par cette dernière. Ce plan d'aménagement particulier ne devrait pas empirer la situation actuelle pour les résidents. C'est la raison pour laquelle le collège échevinal propose au conseil communal de biffer au stade actuel ce point de l'ordre du jour et de ne reprendre ces discussions que lorsque toutes les études en la matière auront été réalisées.

M. le conseiller Weirich approuve la proposition du collège échevinal. Sa fraction estime que le projet en question n'est pas encore au point. On a pris connaissance de l'avis de la cellule d'évaluation. Jusqu'à présent, cette surface verte tient lieu de bassin de rétention naturel capable de recueillir une grande partie des masses d'eau en cas d'inondation. Le scellement de cette surface aurait pour effet de repousser l'eau, mais celle-ci parviendra toujours à se frayer un chemin. Aussi est-il d'avis que les conditions requises pour le vote de ce plan d'aménagement particulier font actuellement défaut. Il serait irresponsable de voir des concitoyens préjudiciés par la réalisation de ces nouvelles constructions.

M. le conseiller Miller ajoute que sa fraction est elle aussi de cet avis. Ce projet comporte de nombreux risques. L'objectif est de garantir que le nouveau lotissement se trouve à l'abri des inondations. Le principe de précaution est de mise, de sorte qu'en présence de certains risques, il est préférable d'attendre les résultats de l'étude du cycle hydrologique.

M. le conseiller Ben Khedher déclare que les événements de juillet 2021 demandent la prudence à ce sujet. Aussi est-il également d'avis de reporter ce point et de ne procéder au vote qu'à une date ultérieure.

M. le conseiller Hammelmann partage l'avis de ses collègues conseillers et fait remarquer qu'aucun bassin de rétention artificiel ne saurait concurrencer en efficacité les bassins de rétention naturels.

M. le conseiller Colabianchi se dit satisfait de voir tous les partis de l'opposition soutenir le collège échevinal sur ce point et de constater que tout le monde soit sur la même longueur d'onde.

Le conseil communal vote le report de ce point à l'unanimité.

C. Lotissement de terrains : approbation

M. l'échevin De Smet indique que ce point concerne une parcelle sise rue Atert à Bertrange, destinée à être répartie en 3 lots.

M. l'échevin De Smet indique que ce point concerne deux parcelles sises route de Longwy à Bertrange, destinées à être regroupées en 1 seul lot.

M. l'échevin De Smet indique que ce point concerne une parcelle sise rue Charles Schwall à Bertrange, destinée à être répartie en 4 lots.

M. l'échevin De Smet indique que ce point concerne sept parcelles sises rue des Champs/rue des Aubépines à Bertrange, et destinées à être regroupées en 6 lots.

09. Finances communales

A. Modifications budgétaires 2022 : approbation

M. le conseiller Lang désire commenter les changements intervenus dans le budget 2022. Les recettes ont augmenté de 1 193 133,20 euros, tandis que les frais supplémentaires s'élèvent à 1 164 838,59 euros, ce qui résulte en un bilan positif.

Ce point est adopté à l'unanimité.

B. Compte administratif et compte de gestion 2020 : approbation

Mme la bourgmestre Smit-Thijs expose que ce point est soumis chaque année à un nouveau vote. Il est question en l'occurrence de l'exercice budgétaire 2020. Les recettes ordinaires s'élèvent à environ 48 millions d'euros, et les dépenses ordinaires atteignent autour des 35 millions d'euros. Ceci résulte en un bénéfice de 12 millions d'euros pour l'exercice 2020. L'excédent du budget pour l'exercice 2019 s'élevait à 27 millions d'euros, ce qui donne un total de 39 498 280,60 euros. Les recettes extraordinaires affichent 6,5 millions d'euros, face à des dépenses extraordinaires de près de 14,5 millions d'euros. Il en résulte un déficit de 8 millions d'euros. Au total, l'excédent définitif ainsi atteint est de 31 492 819,33 euros.

Le compte administratif est approuvé à la majorité des voix par le DP.

Le conseil communal approuve le compte administratif à l'unanimité.

C. Devis supplémentaire relatif au réaménagement du quartier Bureck et du Duerfhaus : approbation

Mme la bourgmestre Smit-Thijs expose que ce projet a été présenté aux conseillers communaux en date du 26 septembre 2022, l'avant-projet de 7 183 000 euros ayant été voté en date du 4 octobre 2019. Actuellement, un devis supplémentaire d'un montant de 1,7 million d'euros a été établi.

Ce point est adopté à l'unanimité.

D. Devis relatif au contrat d'ingénieur dans le cadre de la pose d'une nouvelle canalisation pour eaux mixtes et d'une nouvelle conduite d'eau potable dans la rue de Luxembourg : approbation

Mme la bourgmestre Smit-Thijs explique qu'il a été décidé, dans le cadre de travaux routiers dans la rue de Luxembourg, de profiter de l'occasion pour faire poser à la fois une nouvelle canalisation pour eaux mixtes et une nouvelle conduite d'eau potable. Le devis relatif au contrat d'ingénieur s'élève à environ 200 000 euros.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

E. Réaménagement de la rue de la Fontaine : devis supplémentaire et crédit spécial supplémentaire – approbation

Mme la bourgmestre Smit-Thijs indique qu'il est question en l'occurrence de travaux supplémentaires non prévus en novembre 2020. Le montant du devis résulte desdits travaux supplémentaires non planifiés dans l'avant-projet, ainsi que de la hausse globale des prix.

Le devis de 1 175 000 euros est approuvé avec 12 voix favorables et 1 abstention (LSAP).

Le conseil communal approuve à l'unanimité le crédit spécial pour l'exercice 2022 à hauteur de 500 000 euros.



10. Règlements communaux

A. Modification du règlement interne : conseillers communaux et personnel communal méritants

Mme la bourgmestre Smit-Thijs expose que ce point concerne un règlement de 2011 qui a été retravaillé. Tant le montant de la somme que les différentes situations sous-jacentes ont désormais été fixés. Ainsi, les membres du personnel se voient offrir un cadeau pour la naissance d'un enfant ou en cas de mariage/partenariat. Il a été décidé par ailleurs de faire parvenir une petite attention aux collaborateurs dont l'absence au travail pour cause de maladie dépasserait 4 semaines.

M. le conseiller Miller déclare approuver le nouveau règlement dans son ensemble, mais qu'il y perçoit un problème pour ce qui est d'une absence prolongée pour cause de maladie. Les jours de maladie pourraient-ils être cumulés ? En principe, il n'est pas possible de savoir si le collaborateur concerné est vraiment malade ou s'il a l'intention de tirer profit du système. Comment prévenir les abus ?

Mme la bourgmestre Smit-Thijs note qu'il s'agit ici de faire confiance au médecin traitant et de ne mettre en doute ni la gravité de la maladie ni la nécessité de l'absence, cette décision n'étant pas de la compétence du collège échevinal ni du conseil communal. Elle ajoute qu'il s'agit en l'espèce d'une petite attention unique sous forme de fleurs ou de plante, et que tout cumul des jours de maladie est dans ce cas exclu.

M. le conseiller Ben Khedher se rallie à M. le conseiller Miller pour ce qui est de ses appréhensions. Il est favorable à une augmentation de la durée

minimale d'absence pour maladie de 4 semaines à 3 mois avant que le personnel puisse bénéficier d'une attention. Cette mesure permettrait de mieux éviter d'éventuels abus.

Cette proposition n'a pas été retenue.

Le conseil communal adopte ce point à raison de 12 voix favorables et d'une abstention (déi gréng).

B. Abrogation du règlement communal concernant les subventions d'intérêt aux agents communaux ayant contracté un prêt dans l'intérêt du logement

Mme la bourgmestre Smit-Thijs explique qu'un règlement grand-ducal est venu se substituer au règlement communal existant en la matière.

Ce point est adopté à l'unanimité.

C. Confirmation de règlements de circulation à caractère temporaire

M. l'échevin De Smet explique qu'il est question d'un total de 4 règlements de circulation d'urgence. Ils concernent la rue des Champs, la rue de Leudelage, la route de Longwy et la rue de Mamer.

Le conseil communal approuve ces règlements de circulation d'urgence à l'unanimité.

La séance est levée à 11h25.

MINUTES OF THE MEETING OF THE MUNICIPAL COUNCIL

HELD ON 7 OCTOBER 2022 AT 08.30 A.M.

Present:

DP

Monique SMIT-THIJS (Mayor)
Frank DEMUYSER (Alderman)
Youri DE SMET (Alderman)
Frank COLABIANCHI (Councillor)
Marc LANG (Councillor)
Gordon BRAUN (Councillor)
Francine MORO (Councillor)

Georges FRANCK (Secretary)

CSV

Guy WEIRICH (Councillor)
Nadine SCHARES (Councillor)

LSAP

Paul HAMMELMANN (Councillor)

déi gréng

Mohamed BEN KHEDHER (Councillor)
Roger MILLER (Councillor)

Excused: Marie-France BEMTGEN-JOST (Councillor/CSV, proxy to Councillor WEIRICH for items 1, 4-6, 8-10), Frank COLABIANCHI (Councillor/DP, proxy to Mayor SMIT-THIJS for items 1, 4-5.B), Gordon BRAUN (Councillor/DP, proxy to Alderman DE SMET for items 4.D-6, 8-10)

Agenda

In public session:

01. | Approval of the agenda

In closed session:

02. | Municipal staff:

- A. Municipal staff: Appointment of a „rédacteur“ (middle-ranking official)
- B. Municipal staff: Resignation of a public order officer
- C. Childhood education and care (SEA): Resignation of a municipal employee
- D. Childhood education and care (SEA): Appointment of municipal employees

In public session:

03. | Information and correspondence

04. | Municipal staff:

- A. Creation of posts for manual workers
- B. Creation of posts for municipal employees for the needs of the SEA
- C. Municipal staff: Conversion of a post of a municipal official in career bracket B1 into a post for a municipal official in career bracket A2
- D. Municipal staff: Conversion of a post of a municipal official in career bracket A2 into a post for a municipal official in career bracket B1
- E. Childhood education and care (SEA): Reduction of the provisional service of a municipal employee

05. | Contracts and conventions

- A. Commercial lease in the “Beim Schloss” building in Bertrange: Approval
- B. Convention for the school transport of the Luxembourg II European School: Approval
- C. Youth Service Convention: Approval

D. Adaptation of the inter-municipal cooperation convention between Bertrange and Dippach: Approval

E. Climate Pact 2.0: Approval

06. | Definitive school organisation for 2022/2023 of primary education: Approval

07. | Advisory Committees: Replacement of members

08. | Town planning

- A. Selective amendment of the “rue Charles Schwall and rue A.M. de Saint-Hubert” PAG: Start of procedure
- B. “Rue de la Pétrusse” partial development plan: Approval
- C. Division of parcels of land: Approval

09. | Municipal finances

- A. Amendments to the 2022 budget: Approval
- B. 2020 administrative account and management account: Approval
- C. Additional cost estimate regarding the redesign of the Bureck neighbourhood and the “Duerfhaus”: Approval
- D. Cost estimate for the engineering contract in the context of the installation of a new sewer system for mixed water and a new drinking water pipeline in rue de Luxembourg: Approval
- E. Redesign of rue de la Fontaine: Additional cost estimate and additional special credit: Approval

10. | Municipal regulations

- A. Amendment of the internal regulation: Deserving councillors and municipal staff
- B. Abolition of the municipal regulation regarding interest subsidies for municipal employees who have taken out a housing loan
- C. Confirmation of temporary traffic regulation schemes



In public session:

01. Approval of the agenda

Mayor Smit-Thijs welcomes the Councillors to the municipal meeting room and asks whether they approve the agenda.

The Council unanimously adopts this item.

In closed session:

02. Municipal staff

A. Municipal staff: Appointment of a “rédacteur” (middle-ranking official)

Since the deliberations took place in closed session, kindly note that we are unable to publish any details here. (Editor’s note)

B. Municipal staff: Resignation of a public order officer

Since the deliberations took place in closed session, kindly note that we are unable to publish any details here. (Editor’s note)

C. Childhood education and care (SEA): Resignation of a municipal employee

Since the deliberations took place in closed session, kindly note that we are unable to publish any details here. (Editor’s note)

D. Childhood education and care (SEA): Appointment of municipal employees

Since the deliberations took place in closed session, kindly note that we are unable to publish any details here. (Editor’s note)

In public session:

03. Information and correspondence

Mayor Smit-Thijs states that in the closed session the vacancies were filled by Elma Trubljanin as educator, Steve Weber as head of sports and exercise, Cyril Kettenmeyer as assistant educator and Lynn Rohrmann as educator.

Furthermore, Mayor Smit-Thijs informs the Councillors that:

- Syvicol’s annual report for 2021 has been received.
- The statistics for 2021 have been received from the joint Social Welfare Office in Mamer.
- The twinning partnership with Wallerfangen was officially signed on 23 September. Both municipalities wish to exchange ideas especially in the areas of culture, education, youth, sports and business. On 21 October, the partnership will be signed in Wallerfangen.

- The annual report of the Zéro Mégot project has been received: Over the course of a year, 14.6 kg of cigarette ends were collected and recycled. This corresponds to about 58,360 cigarette ends. A collection point for cigarette ends will be set up in the municipality’s container park.
- Alderman De Smet is the “Climate Pact Alderman” and Mayor Smit-Thijs the “Nature Pact Alderman”.
- On 29 September, a convention was signed to form the Regional Forum Centre. This forum serves to promote exchange between the participating municipalities and the State.

Lastly, Mayor Smit-Thijs notes that in August 2022, owing to the energy crisis, it has been decided to take the following measures:

- Lighting will be reduced to a minimum in all buildings of the municipality and the heating will be set so that a maximum temperature of 20 degrees cannot be exceeded.
- The buildings of the municipality will henceforth no longer be lit up.
- The extent of the Christmas lighting will be limited.
- The water temperature in the Centre Atert swimming pool will be reduced.
- The installation of photovoltaic systems will continue to be both implemented and promoted.
- The conversion of street lighting to LED will continue to be promoted, bearing in mind that 976 of a total of 1186 (83%) light sources have already been converted to LED to date.
- An information and awareness campaign is to be launched among both municipal staff and citizens.
- Citizens and businesses are to be informed about specific measures to save energy.

The population on the day of the meeting amounts to 8,650.

The cash balance stands at a little over € 31 million.

04. Municipal staff

A. Creation of posts for manual workers

Mayor Smit-Thijs explains that 6 additional posts for manual workers are to be created. These are, on the one hand, three posts for unskilled workers and, on the other, three posts for skilled workers.

The Council unanimously adopts this item.

B. Creation of posts for municipal employees for the needs of the SEA

Mayor Smit-Thijs points out that 5 additional posts for educators will be created at the SEA in order to be able to continue to guarantee the best possible conditions.

This item is unanimously adopted.

C. Municipal staff: Conversion of a post of a municipal official in career bracket B1 into a post for a municipal official in career bracket A2

Mayor Smit-Thijs explains that this is about converting a post for a municipal official in career bracket B1 into a post in career bracket A2.

This item is unanimously adopted.



D. Municipal staff: Conversion of a post of a municipal official in career bracket A2 into a post for a municipal official in career bracket B1

Mayor Smit-Thijs explains that this is about converting a post for a municipal official in career bracket A2 into a post in career bracket B1.

The Council unanimously adopts this item.

E. Childhood education and care (SEA): Reduction of the provisional service of a municipal employee

Mayor Smit-Thijs states that this about reducing the provisional service of a municipal employee of the SEA by 8 months.

This item is unanimously adopted.

05. Contracts and conventions

A. Commercial lease in the “Beim Schloss” building in Bertrange: Approval

Mayor Smit-Thijs points out that this item on the agenda concerns a commercial lease in the “Beim Schloss” building. The previous subtenant is now taking over the premises and the contract will run from 1 September 2022 for a period of 3 years and is renewable.

This item is unanimously adopted.

B. Convention for the school transport of the Luxembourg II European School: Approval

Mayor Smit-Thijs explains that this convention is newly voted on every year. It concerns the transport for the 2022/2023 school year of Bertrange school-children from the age of 4 who attend primary classes of the Luxembourg II European School. Pupils in secondary education are excluded from this transport. The convention was signed on 24 June 2022. An additional stop at Tossenbergr is new this school year.

Councillor Miller asks whether one bus is sufficient to ensure the transport of the pupils. To his knowledge, around 150 pupils are enrolled in the primary classes of the Luxembourg II European School.

Mayor Smit-Thijs replies that the municipality is not responsible for transport to private schools, but that this service has nevertheless been offered for years and will also be adapted where necessary.

The Council unanimously adopts this item.

C. Youth Service Convention: Approval

Alderman De Smet declares that this concerns a convention between the State, the municipality and the Red Cross. The costs incurred are to be borne equally by both the State and the municipality. In addition, owing to the workload and the high number of visitors, there is a need for a third educator. The Red Cross will take care of the actual recruitment. The new post will be financed by the municipality.

Alderman De Smet would also briefly like to highlight the statistics: on average, the youth centre receives between 380 and 400 young people per month,

with the highest number of visitors being recorded in July with around 500 young people on account of the summer activities. Integration into active town life plays an important role, for example, with the launch of the Smart-Phone-Café, a cross-generational project between young people and senior citizens.

This item is unanimously adopted.

D. Adaptation of the inter-municipal cooperation convention between Bertrange and Dippach: Approval

Mayor Smit-Thijs states that the convention concluded with the municipality of Dippach on 8 November 2021 has to be adapted. The original agreement stipulated that the municipality of Dippach would be supported by the local public order officer for 8 hours per week. The number of hours will now be reduced to 8 hours per month per public order officer. The personnel costs for these hours will be borne by the municipality of Dippach.

The Municipal Council unanimously adopts this item of the agenda.

E. Climate Pact 2.0: Approval

Mayor Smit-Thijs explains that the Climate Pact was signed on 7 April 2021 and came into force retroactively on 1 January 2021. This must now also be voted on by the Municipal Council. The first Climate Pact was signed on 23 March 2013 and the municipality had already achieved very good results at the time of the first revision in 2016. In the 2017 declaration of the College of Aldermen, there was again a clear commitment to the Climate Pact. In 2021 the municipality has already achieved more than 61% of the points to be attained and received category 2 certification.

Councillor Weirich states that on behalf of his political group he wishes to praise the Climate Pact Committee, which is doing good and important work. The great challenge is to preserve the world for future generations. He also sees the municipality as having a responsibility in this regard. In his opinion, the Climate Pact 2.0 is an improvement on the first Climate Pact. It takes a systematic approach in which, for example, guiding principles are developed. It is a valuable instrument and he is pleased that the municipality has chosen this path. His political group supports the Climate Pact 2.0 out of conviction.

Councillor Miller adds that his group is of the same opinion. The demands are greater and now those in charge have to deliver. It is necessary to plan not only for the short term, but also for the medium and even the long term. It is paramount to consistently follow the path that has been chosen and to get things done.

Mayor Smit-Thijs declares that intensive efforts have been made in recent years and much has already been implemented. Proof of this is the high ranking that the municipality has achieved. One must also be aware that the counter has been reset to zero and the results achieved in the first Climate Pact are no longer taken into account.

Alderman De Smet points out that the pillars decided upon in the Committee are, for example, energy policy objectives, climate protection, consequences of climate change, mobility and circular economy. He would also like to stress once again that even before the signing of the Climate Pact, the municipal authorities had already started to get involved and to initiate measures.

This item is unanimously adopted.



06. Definitive school organisation for 2022/2023 of primary education: Approval

Alderman Demuyser reminds everyone that on 30 May 2022 the provisional school organisation was voted by the Municipal Council. On 6 October 2022, the School Committee approved the definitive school organisation. No fundamental changes had to be made as compared to the provisional organisation.

The Municipal Council unanimously adopts this item of the agenda.

07. Advisory Committees: Replacement of members

Mayor Smit-Thijs states that Laïla Agouni has been unanimously elected as an alternate member of the Town Twinning Committee. She replaces Paul Hammelmann.

Mayor Smit-Thijs states that Laïla Agouni has been unanimously elected as a new member of the Events Committee. She replaces Jacquie Weber.

Mayor Smit-Thijs states that Max Arend has been unanimously elected as a new member of the Finance Committee. He replaces Yann Gaasch.

Mayor Smit-Thijs states that Francine Moro has been unanimously elected as a new member of the Environment Committee. She replaces Yann Gaasch.

Mayor Smit-Thijs thanks all outgoing members for their work on the various committees.

08. Town planning

A. Selective amendment of the “rue Charles Schwall and rue A.M. de Saint-Hubert” PAG: Start of procedure

Alderman De Smet explains that this item concerns a selective amendment of the rue Charles Schwall and rue A.M. de Saint-Hubert PAG. It concerns 2 areas near the railway. In order to promote soft mobility, both an underpass and an overpass are to be built here. In the western area, i.e. rue Charles Schwall and rue de la Roche, the underpass is planned with a ramp and stairs. In the western part mentioned, there is a so-called “zone de verdure”, which has to be reclassified as a BEP1 zone. The planned strategic environmental assessment has already been carried out to determine whether species worthy of protection have settled in this area. To the east and along the protective wall, there is also a “zone de verdure”, and in the Cité auf dem Pesch there is a BEP2 zone. Here, too, the change to a BEP1 zone will have to be made in order to realise the planned overpass. The reclassification of these areas is the first step towards the implementation of this project. The aim is to improve the connection between the various neighbourhoods of the municipality and to ensure a safe route to school. In this way, the decision of principle of 7 June 2021 will be taken into account, after a lot of time and work has been invested in possible solutions. The municipality also owns all the land needed to build the underpass and overpass. The majority party fully supports this project and continues to take the position that the municipality will bear all the costs if no financial aid is received from the responsible ministry. With regard to the strategic environmental assessment, Alderman De Smet wants to add that a dispensation was requested and received in August. The comments made will of course be taken into account in due course. In addition, an information meeting will be held in the ArcA on 20 October 2022.

Councillor Miller is pleased that progress has been made with this project. Has a subsidy already been applied for at the responsible ministry? With regard to

the overpass project, he observes that it will be relatively high. Accordingly, this crossing has to be secured in such a way that no accidents occur and the citizens can use it without feeling uneasy.

Alderman De Smet points out that talks have already taken place with both the CFL and the Ministry of Transport and that the planned projects have been presented. However, the municipality has not yet received a final commitment regarding a possible subsidy.

Mayor Smit-Thijs adds that a subsidy of 30% could be expected for the overpass, but it is not certain whether support will be received for the underpass, as the CFL actually wants to close the level crossing for good. However, this is currently out of the question.

Councillor Weirich notes that the preconditions for the overpass are being created in today’s meeting. His party is very pleased with this project, even if it is not very aesthetically attractive compared with an underpass. However, it is better than no connection at all. This will be a great improvement on the current conditions and will be very helpful to citizens in terms of safety.

Councillor Ben Khedher explains that he is personally affected by this project, as the overpass is to be built next to his house. The height in particular is a thorn in his side. He would also like to observe that he thinks that the pathway is too narrow at this point. In addition, he wonders whether it is at all opportune to build the overpass given the short distance between the overpass and the underpass.

Mayor Smit-Thijs explains that this item on the agenda concerns only the selective amendment of the PAG and that the two projects of the overpass and the underpass are still in the elaboration phase.

Alderman De Smet adds that in view of the growth of the municipality and the new settlements on both sides of the railway network, there is no question of implementing only the subway.

The Municipal Council unanimously adopts this item of the agenda.

B. “Rue de la Pétrusse” partial development plan: Approval

Alderman De Smet states that this is about the “rue de la Pétrusse” partial development plan. It is 27 ares in area, located on “Hetzelt”, and is in a so-called HAB1 zone. Here, 6 single-family houses are to be built, divided into a semi-detached house and 4 terraced houses. This project has been in the planning stage for some time. Meetings have already taken place between the responsible ministry, the Water Management Authority and the municipality. Adjustments have been made as well. After the floods in July 2021, the project has been improved. For example, the houses will not have cellars and the entire construction has been raised by 30 centimetres. He would like to emphasise once again that the College of Aldermen must submit every project entrusted to it to the usual procedure. The opinion of the cellule d’évaluation has already been received. It is also important to stress that an area affected by flooding is concerned here and that this should not be ignored. Two objections have been received. The agreement in principle from the Water Management Authority is on hand, but it has been decided to request the water cycle study recommended by the Authority. The current situation for the residents must not be worsened by this partial development plan. Therefore, the College of Aldermen proposes to the Municipal Council that this item should be taken off the agenda at this point of time and only voted on when all the requested studies are available.

Councillor Weirich welcomes the proposal from the College of Aldermen. His political group is of the opinion that the project is not yet fully developed. They have looked at the opinion of the cellule d'évaluation. Until now, this green area is a natural retention basin which collects a large part of the water masses during floods. By sealing this area, the water is displaced, but it always finds a way. Therefore, he is of the opinion that the prerequisites for approving this partial development plan are not satisfied at the present time. It is not reasonably acceptable for new buildings to adversely affect others.

Councillor Miller adds that his group is of the same opinion. This project poses many risks. It is important to ensure that the new settlement is safe from flooding. The precautionary principle is to be applied and if there are any risks, it is better to wait for the water cycle study.

Councillor Ben Khedher adds that caution has to be exercised here in view of the events of July 2021. He therefore agrees to postpone this item and vote on it at a later date.

Councillor Hammelmann shares the opinion of the other Councillors and notes that no artificially constructed retention basin will come close to the efficiency of natural retention basins.

Councillor Colabianchi is pleased that all opposition parties back the College of Aldermen on this point and that they are of the same opinion.

The Council unanimously votes to postpone this item.

C. Division of parcels of land: Approval

Alderman De Smet states that this item concerns a plot of land located in Bertrange in "rue Atert". This is to be divided into 3 lots.

Alderman De Smet states that this item concerns two plots of land located in Bertrange in "route de Longwy". These are to be combined into 1 lot.

Alderman De Smet states that this item concerns a plot of land located in Bertrange in "rue Charles Schwall". This is to be divided into 4 lots.

Alderman De Smet states that this item concerns seven plots of land located in Bertrange in "rue des Champs/rue des Aubépines". These are to be combined into 6 lots.

09. Municipal finances

A. Amendments to the 2022 budget: Approval

Councillor Lang comments on the changes in the 2022 budget, saying that income has increased by € 1,193,133.20, whereas the additional costs amount to € 1,164,838.59, leaving a positive bottom line.

This item is unanimously adopted.

B. 2020 administrative account and management account: Approval

Mayor Smit-Thijs explains that this item comes up for a vote every year. It concerns the 2020 budget year, with ordinary income of around € 48 million and ordinary expenditure of around € 35 million. This means a plus of € 12 million for 2020. The surplus of the 2019 budget is around € 27 million. This brings the total to € 39,498,280.60. The extraordinary income

amounts to € 6.5 million, compared with almost € 14.5 million in extraordinary expenditure. This will result in a minus of € 8 million. All in all, there is a final surplus of € 31,492,819.33.

The administrative account is adopted by a majority with the votes of the DP.

The Municipal Council unanimously adopts the management account.

C. Additional cost estimate regarding the redesign of the Bureck neighbourhood and the "Duerfhaus": Approval

Mayor Smit-Thijs points out that the project was presented to the municipal Councillors on 26 September 2022 and the preliminary draft of € 7,183,000 was voted on 4 October 2019. Now there is an additional cost estimate of € 1.7 million.

This item is unanimously adopted.

D. Cost estimate for the engineering contract in the context of the installation of a new sewer system for mixed water and a new drinking water pipeline in rue de Luxembourg: Approval

Mayor Smit-Thijs explains that in connection with road works in rue de Luxembourg, it has been decided to take the opportunity to lay both a new sewer for mixed water and a new drinking water pipeline. The estimate for the engineering contract is around € 200,000.

The Council unanimously adopts this item.

E. Redesign of rue de la Fontaine: Additional cost estimate and additional special credit: Approval

Mayor Smit-Thijs states that this item concerns additional work that was not foreseen in November 2020. The amount of the cost estimate is due to the additional work that was not planned in the preliminary draft, as well as the global price increase.

The cost estimate of € 1,175,000 is adopted with 12 votes in favour and 1 abstention (LSAP).

The special credit of € 500,000 for 2022 is approved unanimously.

10. Municipal regulations

A. Amendment of the internal regulation: Deserving councillors and municipal staff

Mayor Smit-Thijs explains that this item concerns a 2011 regulation, which has now been revised. Both the amount and the occasions have now been defined. Thus, a gift is offered for the birth of a child or for marriage/partnership. It is also provided that employees should receive a little gift after more than 4 weeks of absence on account of illness.

Councillor Miller states that he thinks the new regulation is generally good, but he has a problem with longer absences due to illness. Could sick days also be accumulated? Basically, it cannot be told whether the employee concerned is really ill or only wants to profit from the system. How can abuse be prevented here?

Mayor Smit-Thijs says that the doctor treating the patient has to be trusted and that neither the seriousness of the illness nor the necessity of the absence

could be questioned, as this decision is not within the competence of the College of Aldermen or the Municipal Council. She also points out that this consists of a little gift in the form of flowers or a plant and that in this case the days could not be cumulated.

Councillor Ben Khedher agrees with Councillor Miller’s concerns. He is in favour of increasing the minimum period of qualifying sick leave from 4 weeks to 3 months. This will make it easier to prevent abuse.

This proposal is not accepted.

The Municipal Council adopts this item with 12 votes in favour and one abstention (déi Gréng).

B. Abolition of the municipal regulation regarding interest subsidies for municipal employees who have taken out a housing loan

Mayor Smit-Thijs explains that a Grand Ducal Regulation is taking over the existing municipal regulation.

This item is unanimously adopted.

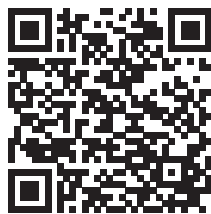
C. Confirmation of temporary traffic regulation schemes

Alderman De Smet states that there are a total of 4 emergency traffic regulations. These concern rue des Champs, rue de Leudelange, route de Longwy and rue de Mamer.

The Municipal Council unanimously approves these emergency traffic regulations.

End of the meeting: 11.25 a.m.





C o m m u n e d e B E R T R A N G E

2, beim Schloss · L-8058 Bertrange
Tél.: 26 312 - 1 · info@bertrange.lu

www.bertrange.lu



Imprimé par Imprimerie Centrale